

# Lübeck: Viele Konzerte abgesagt

Regel-Wirrwarr in Deutschland, Einreisebeschränkungen und hohe Inzidenzen sorgen für Unsicherheit

VON SCHABNAM TAFAZOLI  
UND PETRA HAASE

**LÜBECK.** „Kein Scherz“ – so heißt das Programm, mit dem der Kabarettist Dieter Nuhr heute in der MuK die Absurditäten des Alltags kommentieren wollte. Kein Scherz – sein Auftritt in Lübeck wurde abgesagt. „Der Veranstalter hat sich relativ kurzfristig für eine Absage entschieden, weil die Corona-Maßnahmen in den Bundesländern sehr unterschiedlich sind, so könne man eine Tour nicht gewährleisten“, sagt Gesa Lüdeke, die Pressesprecherin der MuK.

Nuhr ist nicht der einzige, der seine Auftritte verschiebt – wieder einmal. Auch das Irish Folk Festival fällt aus, ebenso „Die Weihnachtsbäckerei“ mit Liedern von Rolf Zukowski, Gregory Porter, die Chippendales und Patricia Kelly. Die Gründe seien vielfältig, sagt Lüdeke. Patricia Kelly etwa musste aus gesundheitlichen Gründen ihr bereits einmal verschobenes Konzert absagen – eine akute Fuß-OP machte ihr einen Strich durch die Rechnung, außerdem war die Sängerin zum zweiten Mal an Corona erkrankt. Bei Gregory Porter und den Chippendales gibt es andere Ursachen: „Sie kommen aus Übersee und es war relativ früh klar, dass eine Tournee schwierig wird und man lieber auf nächstes Jahr ausweicht“, erklärt Lüdeke.

Auch die Bagaluten-Wiehnacht mit Torfrock und die Schlagernacht mit Thomas Kuhn, die rechtlich möglich



Die Chippendales wollten am 3. Dezember die MuK kommen – auf ihre Show darf man sich nun am 18. November 2022 freuen.



Patricia Kelly hat aus gesundheitlichen Gründen abgesagt.



Eine ausgelassene Balaguten-Wiehnacht mit Torfrock ist in diesem Dezember wegen der Pandemie nicht möglich. FOTOS: DPA, HFR

und viele Fans in die MuK locken würden, wurden verschoben. „Kuhn und Torfrock sind Partyacts, da wollen die Gäste klatschen, tanzen, mitsingen, und das ist derzeit nicht vermittelbar“, sagt Gesa Lüdeke. „In Anbetracht der gegenwärtigen und regional

stark variierenden Pandemie-regeln sowie auch möglicher Regellverschärfungen in den nächsten Wochen ist unser Konzert so nicht möglich“, heißt es auf der Homepage von Torfrock.

Die ausgefallenen und verschobenen Konzerte bedeu-



Neuer Termin von Dieter Nuhr ist der 20. November 2022.

## Termine in der MuK

**Horizonta-Festival** mit Vorträgen aus aller Welt, 13. November

**Massachusetts**, Bee Gees Musical, 15. November

**Philharmonisches Konzert**, 28./29. November

**Söhne Hamburgs**, 1. Dezember

**Konstantin Wecker**, 4. Dezember

**Arved Fuchs**, 6. Dezember,

**Till Brönner**, 14. Dezember,

**NDR Elbphilharmonie Orchester**, 17. Dezember

Gemeinsames Trällern bei „Der Norden singt“ muss in diesem Jahr auch im Kolosseum ausfallen, sagt der Leiter des Hauses, Ole Nissen. Kurzfristig hätte jetzt nur die Liedermacherin Sarah Lesch abgesagt, die anderen Veranstaltungen, etwa Eure Mütter (20. November), Truck Stop (25. November) oder Ingo Appelt (4. Dezember) seien gut nachgefragt. Aber der Saal mit knapp 500 Plätzen sei meist nur zur Hälfte gefüllt. Auch er höre von Veranstaltern immer wieder die Klage, dass die unterschiedlichen Regeln in den Bundesländern eine Tournee fast unmöglich machten. Was die Besucher betrifft: „Es kommen fast nur Geimpfte und Genesene, kaum einer mit einem Test.“

Eine freudige Botschaft hat Nissen noch für alle Besucher: In der kommenden Woche erhält das Kolosseum eine neue, hochmoderne Tonalage.

## Rolf Verleger ist gestorben

**LÜBECK.** Das ehemalige Mitglied im Zentralrat der Juden, Rolf Verleger, ist tot. Der emeritierte Lübecker Psychologe und Autor starb bereits am Montag in Lübeck nach schwerer Krankheit, teilte die Vereinigung „Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost“ mit, in der sich Verleger engagiert hatte.

Rolf Verleger wurde am 17. Dezember 1951 als Kind von Überlebenden der Shoah in Ravensburg geboren. Verleger absolvierte ein Studium der Psychologie an der Universität



Rolf Verleger.

FOTO: ROESSLER

Konstanz, habilitierte sich für Medizinische Psychologie an der Universität zu Lübeck und erhielt dort 1998 eine außerplanmäßige Professur. Einer breiten Öffentlichkeit wurde er seit 2006 als Kritiker israelischer Politik und Autor von Sachbüchern zum Thema Judentum und Israel bekannt.

Rolf Verleger hat die 2001 gegründete jüdische Gemeinde Lübeck mit aus der Taufe gehoben und war bis 2005 in deren Vorstand. Er war Vorsitzender des Landesverbandes Jüdische Gemeinschaft Schleswig-Holstein und von 2005 bis 2009 Delegierter Schleswig-Holsteins im Zentralrat der Juden in Deutschland.

## „Hier wohnte Hanna Mecklenburg“

Schulprojekt zum Schicksal zweier Lübecker Geschwister, die in Auschwitz ermordet wurden – Lesung und Film am Sonnabend

**LÜBECK.** In der Lübecker Mengstraße 52 findet man heute die Galerie Heissing. Bis 1938 und der Flucht nach Belgien hat hier die jüdische Familie Mecklenburg gewohnt, Hanna und Hermann mit ihren Eltern. Die Kinder zählen zu den vier Jugendlichen aus Lübeck, die in Auschwitz ermordet wurden. Am Sonnabend um 16 Uhr wird mit einer Lesung in ihrem ehemaligen Haus an sie erinnert. „Hier wohnte Hanna Mecklenburg“ heißt der Text von Heidemarie Kugler-Weimann, der Initia-

torin der Initiative „Stolpersteine für Lübeck“. Um 18 Uhr läuft im Kommunalen Kino „Licht ins Dunkel“.

Es ist ein Schulprojekt, das sich um die Geschichte der Mecklenburgs gekümmert hat. Günter Knebel, in diesem Jahr pensionierter Geschichtslehrer an der Ratekauer Cesar-Klein-Schule, hat es 2017 gestartet. Im Jahr darauf kam das Ostsee-Gymnasium aus Timmendorfer Strand mit Knebels Kollegin Andrea Finke-Schaak hinzu.

„Dahin wie ein Schatten“ ist kein verpflichtendes Pro-

jekt. Die Schüler müssen sich dafür bewerben und fahren unter anderem ins ehemalige Vernichtungslager Auschwitz. Vier Fahrten hat es bisher gegeben, die letzte erst vor sechs Wochen. Zwanzig junge Leute zwischen 15 und 19 Jahren waren dabei, auch eine Schülerin vom Lübecker Katharineum. Die achttägige Reise ging über Berlin nach Oswiecim zum Lager und dann weiter nach Krakau. In Berlin standen Spuren jüdischen Lebens vor 1933 und Stationen des NS-Terrors auf dem Programm, in Polen

neben dem Lagerbesuch auch ein Gespräch mit einer Zeitzeugin. Die fünfte Fahrt ist schon für den Herbst nächsten Jahres geplant.

Auch der 2019 entstandene Film „Licht ins Dunkel“ über den Besuch in Auschwitz ist ein Ergebnis des Projekts. Ein zweiter Film ist in Arbeit, unter anderem mit Beteiligung des Theaters Lübeck und aufwendiger als der erste. Wenn er fertig ist, sollen auch Nachfahren der Familie Mecklenburg aus der Schweiz kommen, sagt Günter Knebel, der zu ihnen Kon-

takt aufgenommen und auch Unterrichtsmaterialien zu dem Thema erarbeitet hat. Heidemarie Kugler-Weimann ist in Verbindung mit weiteren Nachfahren in den Niederlanden. Außerdem soll der Bildhauer Winni Schaak in Zusammenarbeit mit den Schülern drei Skulpturen in Erinnerung an die Geschwister Mecklenburg schaffen. Je eine soll bei den beiden beteiligten Schulen stehen, die dritte im öffentlichen Raum in Lübeck. Ein Standort muss aber noch gefunden werden. int



Hermann und Hanna Mecklenburg. FOTO: GÜNTER KNEBEL

## MARKTPLATZ

### GARTEN

Gärtner macht Herbstschnitt:  
Büsche, Hecken, Bäume. Mit Abfuhr!  
Tel. 0179/6157424 und Winterdienst  
41285801\_011021

Helpen Sie uns zu helfen

Verein zur  
Förderung des  
Hospizes Rickers-  
Kock-Haus

Moisinger Allee 75a  
23558 Lübeck  
Telefon 0451/400 26 00-53  
Fax 0451 / 400 26 00-59

Bankverbindungen:  
Evangelische Bank eG  
BIC: GENODEF1EK1  
IBAN:  
DE75 5206 0410 0006 4260 69  
Volksbank Lübeck  
BIC: GENODEF1HLU  
IBAN:  
DE76 2309 0142 0004 1649 11

## TRAUERANZEIGEN

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied

Ihre Hoheit

Marie Alix

Herzogin zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg

\* Bückeburg 2.4.1923 † Bienebek 1.11.2021

Als Mitglied der Stifterfamilie hat Herzogin Marie Alix die Stiftung Louisenlund mit ihrer Persönlichkeit und ihrer zutiefst menschlichen Art geprägt.

Ihr Leben und Wirken hat sie stets in den Dienst der Schule gestellt. Unsere Herzogin bleibt für viele Generationen von Schülern und Mitarbeitern großes Vorbild und Ansporn.

Herzogin Marie Alix wird uns unvergessen bleiben und der Louisenlunder Gemeinschaft sehr fehlen.

In dankbarer Verehrung



Der Vorstand, das Kuratorium, die Schulleitung, die Schülerschaft  
und die Mitarbeiter der Stiftung Louisenlund  
Der Vorstand der Stiftung Stipendienfonds Louisenlund

32. Jahrgang - Winter - 3/2021  
DAS MAGAZIN  
FÜR LÜBECK UND DIE KÜSTE  
delux  
Schmuck  
mit  
Persönlichkeit

Ab sofort erhältlich bei den LN  
sowie in den Geschäften  
in und um Lübeck.